

## „Wissensbilanz und 3W“

Das Konzept und die Erfahrungen mit der „Wissensbilanz“ und dem Projekt „3W – Wirtschaft, Wissen, Wertschöpfung“, die am 25. November 2010 gemeinsam mit der IHK-Projektgesellschaft mbH in Frankfurt (Oder) präsentiert werden, entstammen der Initiative „FIT für den Wissenswettbewerb“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi).

Diese vom BMWi initiierte Initiative soll vor allem mittelständischen Unternehmen aufzeigen, wie sie ihre immateriellen Unternehmenswerte wie Wissen und Fähigkeiten der Mitarbeiter/innen, interne Führungsstrukturen und externe Beziehungen erheben, darstellen, bewerten und besser nutzen können.

### Warum braucht der Mittelstand geeignete Instrumente im Umgang mit der Ressource Wissen?

- ▶ Betriebliches Wissen wird transparent. Dadurch kann Wissen systematisch genutzt, weiterentwickelt und gesichert werden.
- ▶ Wissensbilanz ist ein innovatives Managementinstrument, das über fundiertere Entscheidungsgrundlagen die zukünftige Leistungsfähigkeit sichert.
- ▶ Das in den Unternehmen schlummernde Wissenskapital und Wissenslücken werden systematisch ausfindig gemacht; ebenso systematisch können Nutzungs- und Entwicklungsmaßnahmen daraus abgeleitet werden.
- ▶ Die Wissensbilanz kann einen verbesserten Zugang zu Kapital für solide Unternehmen ermöglichen.
- ▶ Mit der Wissensbilanz kann eine verbesserte Außenwirkung gegenüber Kunden und Lieferanten erzielt werden.
- ▶ Der gezielte Einsatz der Ressource Wissen ist für ein Unternehmen ein echter Wettbewerbsvorteil.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

## Ansprechpartner

### Anmeldung

**IHK-Projektgesellschaft mbH, Frankfurt (Oder)**

Dr. Jörg Zunkel  
Tel.: +49 (0) 335 5621-2310  
Fax: +49 (0) 335 5621-2001  
E-Mail: zunkel@ihk-projekt.de

Silke Horn

E-Mail: horn@ihk-projekt.de  
Internet: <http://www.ihk-projekt.de>

### Veranstaltungsort

**IHK Ostbrandenburg**

**Raum Uckermark**

Puschkinstraße 12b  
15236 Frankfurt (Oder)

### Fachliche Koordination

Sven Wuscher, IPK Fraunhofer, Berlin  
E-Mail: [info@akwissensbilanz.org](mailto:info@akwissensbilanz.org)  
Tel.: +49 (0) 30 3 90 06-303

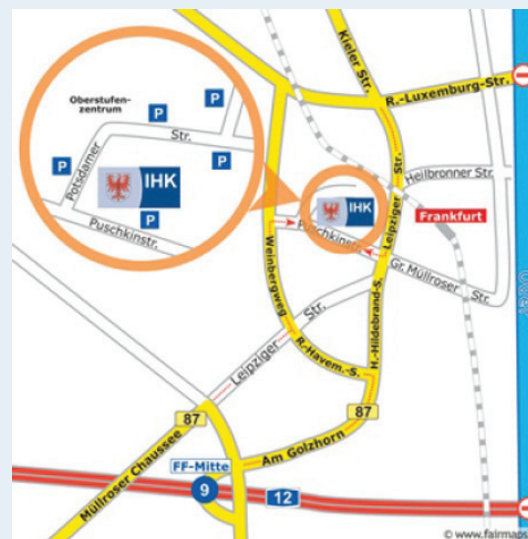
### Koordination der Veranstaltungsreihe

AWV – Arbeitsgemeinschaft für wirtschaftliche Verwaltung  
Dr. Ulrich Naujokat  
Gottfried Glöckner  
Internet: [www.awv-net.de](http://www.awv-net.de)

### Weitere Informationen über das Projekt

„Wissensbilanz – Made in Germany“ finden Sie unter:  
[www.akwissensbilanz.org](http://www.akwissensbilanz.org) und [www.bmw.de](http://www.bmw.de)

### Anfahrt



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



Informationsveranstaltung

## Wissen als Ressource nutzen – Wissensbilanz und 3W – Wirtschaft, Wissen, Wertschöpfung

Wissen als Chance für den Mittelstand

Frankfurt (Oder), 25. November 2010

[www.wissenmanagen.net](http://www.wissenmanagen.net)



IHK-Projektgesellschaft mbH  
OSTBRANDENBURG

## Grußwort

### Wissen als Ressource nutzen

Das Wissen der Mitarbeiter wird zunehmend zu einem Gut, das die Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen entscheidend beeinflusst. Deshalb ist die Förderung und der gezielte Einsatz der Ressource Wissen ein wichtiger Hebel für den Unternehmenserfolg. Neben „harten“ Fakten sind die sogenannten „weichen“ oder qualitativen Faktoren wie das Know-how der Mitarbeiter/innen, die Beziehungen zu den Kunden und Lieferanten, Führungs- und Kooperationsstrukturen entscheidend für den wirtschaftlichen Erfolg.



Im Rahmen der Initiative „FIT für den Wissenswettbewerb“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) wurden in den letzten Jahren Methoden und Werkzeuge entwickelt, die insbesondere kleine und mittelständische Unternehmen dabei unterstützen, ihr betriebliches Wissen zu bewerten, effizient zu nutzen und die Stärken und Schwächen gezielt zu entwickeln. Dazu zählen die „Wissensbilanz – Made in Germany“ und das Projekt „3W“.

Die „Wissensbilanz - Made in Germany“ ist ein Steuerungsinstrument, das Stärken und Schwächen der Ressource Wissen sichtbar macht. Das Projekt „3W“ will durch die Auswahl und Umsetzung geeigneter Management-Methoden den Einsatz der Wissensbilanz noch attraktiver für KMU gestalten.

Wir laden Sie herzlich zu dieser Informationsveranstaltung ein und freuen uns über Ihr Interesse und Ihre Teilnahme.

Gundolf Schülke  
Hauptgeschäftsführer  
IHK Ostbrandenburg

## Programm

### 09:00 Uhr Begrüßung

Gundolf Schülke  
Hauptgeschäftsführer IHK Ostbrandenburg

### 09:10 Uhr FIT für den Wissenswettbewerb – Initiative des BMWi

Die Wissensbilanz als strategisches Instrument der Unternehmensentwicklung  
Sven Wuscher, IPK Fraunhofer, Berlin

### 09:30 Uhr 3W – Wirtschaft, Wissen, Wertschöpfung

Wege, Ziele und Perspektiven zur Zukunftsgestaltung von KMU  
Peter Wölffling, Geschäftsführer  
IHK-Projektgesellschaft mbH

### 09:50 Uhr Die Erstellung von Indikatoren für ausgewählte Einflussfaktoren – ihre Nutzung zur internen Steuerung von KMU

Brigitte Schirmer, ALLRESIST, Strausberg

### 10:15 Uhr Sicherung von implizitem Wissen und geistigem Potenzial in Fach- und Führungsebenen von ausscheidenden Mitarbeitern (Humankapital)

Henning Schwenke, Märkische Etiketten Gruppe, Berlin

### 10:40 Uhr Wissensbasierte Managementsysteme in KMU – Integration und Implementierung von Erfahrungen aus der Wissensbilanz in vorhandene Management-Systeme

Wolfram Löbnitz, PRO TEMPRE GmbH

### 11:10 Uhr Aufgaben, Probleme und Ziele der Moderation rund um die Wissensbilanzierung

Dr. Ulrich Schauer, Wissensbilanzmoderator

### 11:30 Uhr Diskussionsrunde zu den Beiträgen

### 12:00 Uhr Mittagspause

### 12:45 Uhr Wissen ist Macht – nichts wissen macht nichts?

Rationalität und Bauchgefühl, Einheit und Widerspruch bei der internen Eigenbewertung in den Projekten  
Dr. W. Gaissmaier, Max-Planck-Institut

### 13:30 Uhr Der ProWis-Shop

Operatives Wissensmanagement im Projekt 3W – Das Tool und seine Anwendung  
Stefan Voigt, IFF Fraunhofer, Magdeburg

### 13:50 Uhr easy knowledge

Arbeitsweise und Erfahrungen mit einem bedarfsorientierten Tool zur betrieblichen Wissensnutzung  
Dr. Thomas Mühlbradt, Geschäftsführer GOM

### 14:10 Uhr Projekt „DiWis“

Dialogbegleitung von KMU in Wissenswerkstätten  
Christina Nowotny, CBD GmbH, Berlin

### 14:30 Uhr Wissensbilanzierte Umsetzung von WM-Maßnahmen im Unternehmen zur Verbesserung des Geschäftsprozesses

Prof. Hans-Jürgen Kaschade, Gesellschafter  
FensterArt GmbH & Co. KG, Werneuchen

### 14:50 Uhr Wissensbilanz und Wirkung auf Geschäftserfolge und Entwicklung des Strukturkapitals

Marco Müller, Verlag + Druck LINUS WITTICH

### 15:15 Uhr Diskussionsrunde zu den Beiträgen

### 15:40 Uhr Kaffeepause

### 16:00 Uhr Wissensbilanz und Rating

Nutzung der Wissensbilanz für Kreditgeber  
Dr. Stefanovic, Bürgschaftsbank Brandenburg

### 16:20 Uhr Wirtschaftspolitik und KMU

Synergien zw. Unternehmen und Kreditgebern – Ausblick aus Bundestagebene  
Dr. Adolphi, Wiss. Mitarbeiter des  
Bundestagsabgeordneten Claus, Berlin

### 16:35 Uhr Resümee, Ausblick und Schlusswort

Peter Wölffling

### Moderation Dr. Jörg Zunkel

## Anmeldung

An der Informationsveranstaltung  
**Wissen als Ressource nutzen – Wissensbilanz und  
3W – Wirtschaft, Wissen, Wertschöpfung**

am 25. November 2010 von 09:00 bis ca. 17:00 Uhr  
in der IHK Ostbrandenburg, Raum Uckermark  
Puschkinstraße 12b, 15236 Frankfurt (Oder)

- nehme ich gerne teil.
- kann ich leider nicht teilnehmen.
- Ja, ich habe Interesse am Thema 3W und Wissensbilanz und möchte den kostenlosen Newsletter zum Thema per E-Mail bestellen. E-Mail-Bestellung unter [info@akwissensbilanz.org](mailto:info@akwissensbilanz.org)

---

Vorname/Name

---

Institution/Firma

---

Straße/Hausnr.

---

PLZ/Ort

---

Telefon

---

E-Mail

---

Datum

Unterschrift

**Anmeldung bitte bis zum 22.November 2010 per Fax:**

+49 (0) 335 5621-2001

**Anmeldung per E-Mail:**

[zunkel@ihk-projekt.de](mailto:zunkel@ihk-projekt.de)

[horn@ihk-projekt.de](mailto:horn@ihk-projekt.de)